Architekturstudie. Architekt Josef Reuters in Berlin-Wilmersdorf.

Parkhaus-Entwurf

für das

Etablissement zur Herstellung malerischer Park- und Gartenbauten

C. VOIGT in EISLEBEN.

(Tafel 44—45.) Architekt FR. BRANTZKY, Köln.

Die vorliegenden Entwürfe zeigen ein äusserst reizvolles kleines Parkhaus, das in treffendster Weise sich der malerischen Umgebung anfügt und abgesehen von seiner praktischen Verwendbarkeit eine höchst stimmungsvolle Ergänzung der Parklandschaft bewirkt.

Architekt Brantzky hat für das obgenannte Etablissement eine Reihe derartiger Bauten entworfen. Die Firma C. Voigt pflegt als Specialität den Bau von derartigen malerisch wirkenden, primitiven Bauten, wie z. B. Waldkapellen, Jagd- und Felsenschlösschen, Park-, Garten- und Strandhäuser, Lauben, Brücken, Geländer etc und ist infolge ihrer grossen Erfahrung auf diesem Gebiete in der Lage zu ausserordentlich billigen Preisen die geschmackvollsten Arbeiten herzustellen, die auf vollendete künstlerische Durchführung Anspruch machen können. Die Firma stellt den Interessenten auf Wunsch gerne ihr reich illustriertes, ausserordentlich hübsches Preisverzeichnis zur Verfügung und besorgt auch die innere Ausstattung dieser Bauten in sachverständiger Weise.

Wohn- und Geschäftshaus Aulbach in Mannheim. (Tafel 46.)

Architekt LANGHEINRICH in MANNHEIM.

In richtigem Eingehen auf den Charakter des Gebäudes als Geschäftshaus, in Verbindung mit seiner geringen Breite, ist die eigentliche formale Entwickelung des Aeusseren in die oberen Geschosse verlegt. Das Hauptmotiv, der schlanke, fein gegliederte Erker mit seinem reichen Baldachinabschluss, beherrscht vollständig das Gesammtbild. Besonders reizvoll sind die beiden achteckigen Thürmchen des vierten Stockes so angesetzt, dass sie gleichzeitig eine wohlthuende Unterbrechung und Einziehung der Façadenbreite markieren. Der rheinischen Bauweise entsprechend, ist das ganze Aeussere massiv in hellem Sandstein ausgeführt, dem sich in pikanter Art der dunkle Schieferton der Thurmwände und Dächer anschmiegt.

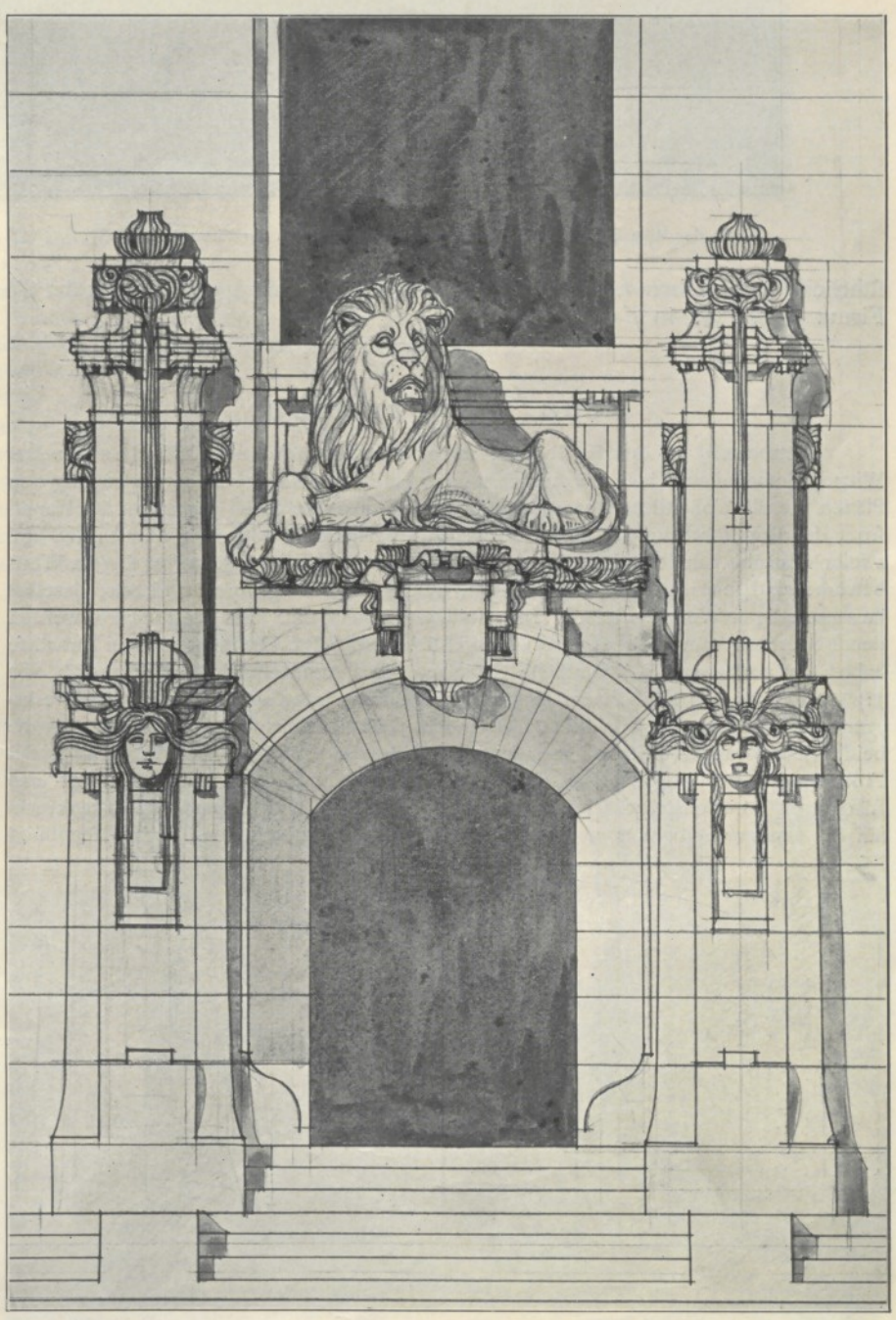
Das Haus enthält im Parterre und ersten Stock Geschäftsräume, im zweiten, dritten und vierten Stock ist jeweils eine Wohnung mit vier Zimmern nebst Nebenräumen angeordnet.

Halle der Villa Busse in Westend-Berlin.

(Tafel 47.)

Architekt KARL ED. BANGERT in BERLIN.

Dieser Innenraum sowie die anderen im Text abgebildeten Intérieurs entstammen der in Heft 5 wiedergegebenen und aus-



Architekturstudie. Architekt Josef Reuters in Berlin-Wilmersdorf.